



Beste Schützen beim Kampf um die „Goldene Fahrkarte“

Jens Arndt, Sektion 9 39 Ringe
 Reinhold Dilz, Sektion 9 39 Ringe
 Ulrich Langer, Sektion 9 39 Ringe
 Theo Schwedler, Abteilung Selbstschutz 38 Ringe
 Harald Petaasch, Sektion 9 38 Ringe
 Rolf Thier, Sektion 9 38 Ringe
 Michael Schmidt, Sektion 9 38 Ringe
 Witold Wazniak, Sektion 9 38 Ringe
 Michael Gießner, Sektion 9 38 Ringe
 Siegfried Masur, Sektion 9 38 Ringe
 Harald Curian, Sektion 9 38 Ringe
 Dieter Lange, Sektion 9 38 Ringe
 Johannes Klose, Sektion 13 38 Ringe
 Unseren herzlichsten Glückwunsch.

Fleikies, Major d. R.
 Vorsitzender der Kreisorganisation der GBT

Sportfest der Sektion Informationstechnik! Auf dem Foto von Wolfgang Schmidt Professor Kropcke, Sektionsdirektor, und Genosse Dr. Teubner, Direktor IAW. Genosse Dr. Teubner erreichte 38 Ringe!



Am Vorabend des 1. Mai trafen sich viele Angehörige der Technischen Universität beim Ball der sozialistischen Kollektive. Foto: Häfner

Ausgezeichnet am 1. Mai als „Sozialistisches Kollektiv“

- | | |
|--|--|
| Sektion 2
Entwicklungsstelle für Fachwörterbücher | Lehr- und Forschungsgruppe Mineralogie und Geologie |
| Sektion 3
Methodik naturwissenschaftlicher und technischer Disziplinen der Ingenieurausbildung | Sektion 19
Kartographie |
| Sektion 4
Wissensgebiet Betriebswirtschaft - Energiewirtschaft (zum zweiten Mal) | Sektion 22
Sekretariat der Sektion, Arbeitsökonomie, Arbeits- und Berufspädagogik |
| Sektion 6
Synthesefasern
Polyurethane
Peptidsynthesen
Praktikum Technische Chemie | Rektorat
Direktorat für Internationale Beziehungen
Information und Öffentlichkeitsarbeit
Sekretariat des Rektors
Direktorat für Erziehung und Ausbildung
Direktorat für Erziehung und Ausbildung |
| Sektion 10
Technologie I
Konstruktion I | Direktorat für Planung und Ökonomie
Meisterbereich Niederspannung und Bereich Maschinen
Brigade „Fortschritt“ der Abteilung Fahrbereitschaft |
| Sektion 11
Elektromagnetische Energiewandler | Planung
Abteilung Mensen und Wirtschaftseinrichtungen |
| Sektion 14
Fügechnik (zum zweiten Mal)
Betriebsgestaltung | Sektion 15
Lebensmitteltechnik (zum zweiten Mal) |
| Sektion 16
Technologie der Landwirtschaft | Sektion 17
Ausbautechnik |
| Sektion 17
Ausbautechnik | Sektion 1
Lehr- und Forschungsgruppe Mineralogie und Geologie |
| | Sektion 2
Kartographie |
| | Sektion 22
Sekretariat der Sektion, Arbeitsökonomie, Arbeits- und Berufspädagogik |
| | Rektorat
Direktorat für Internationale Beziehungen
Information und Öffentlichkeitsarbeit
Sekretariat des Rektors
Direktorat für Erziehung und Ausbildung
Direktorat für Erziehung und Ausbildung |
| | Direktorat für Planung und Ökonomie
Meisterbereich Niederspannung und Bereich Maschinen
Brigade „Fortschritt“ der Abteilung Fahrbereitschaft |
| | Planung
Abteilung Mensen und Wirtschaftseinrichtungen |
| | Sektion 15
Lebensmitteltechnik (zum zweiten Mal) |
| | Sektion 16
Technologie der Landwirtschaft |
| | Sektion 17
Ausbautechnik |
| | Sektion 1
Lehr- und Forschungsgruppe Mineralogie und Geologie |
| | Sektion 2
Kartographie |
| | Sektion 22
Sekretariat der Sektion, Arbeitsökonomie, Arbeits- und Berufspädagogik |
| | Rektorat
Direktorat für Internationale Beziehungen
Information und Öffentlichkeitsarbeit
Sekretariat des Rektors
Direktorat für Erziehung und Ausbildung
Direktorat für Erziehung und Ausbildung |
| | Direktorat für Planung und Ökonomie
Meisterbereich Niederspannung und Bereich Maschinen
Brigade „Fortschritt“ der Abteilung Fahrbereitschaft |
| | Planung
Abteilung Mensen und Wirtschaftseinrichtungen |
| | Sektion 15
Lebensmitteltechnik (zum zweiten Mal) |
| | Sektion 16
Technologie der Landwirtschaft |
| | Sektion 17
Ausbautechnik |

Als Aktivist ausgezeichnet

Vom Sekretariat der SED-Kreisleitung wurden für vorbildliche Parteiliebe als Aktivist ausgezeichnet:

Genossin Ise Kage, Sekretär der Grundorganisation der SED Sektion Berufspädagogik

Genosse Dr. Siegfried Hesse, Sekretär für Wissenschaftspolitik der SED-Kreisleitung TU Dresden

Genosse Hans Mende, Leiter der Kreisschule des Marxismus-Leninismus der SED-Kreisleitung TU Dresden

Sektion 1
Dr. Klaus Fiedler, Dozent
Maria Pflug, Sekretärin

Sektion 2
Dr.-Ing. Gunter Neubert, Oberassistent

Sektion 3
Dr. Siegmund Kunze, wissenschaftlicher Oberassistent

Sektion 4
Dr. Horst Bundesmann, wissenschaftlicher Oberassistent
Annelies Gersten, Sekretärin
Dr. Gerhard Pätzold, Lektor
Dr. Dieter Marx, Dozent
(Wird fortgesetzt)

Konzert des Universitätsorchesters

Konzert am Mittwoch, dem 2. 6. 1971, im Kongressaal des Deutschen Hygiene-Museums

Beginn 20 Uhr

DIRIGENT
WOLFGANG MÜLLER

SOLIST

MANFRED KIESSLING,
Dipl.-Chemiker, Violoncello

BOHUSLAV MARTINU
Memorial to Lidice

ANTON BRÜCKNER
Sinfonischer Marsch

LUIGI BOCCHERINI
Konzert für Violoncello

ANTONIN DVORAK
Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Konzertwiederholung
am 6. Juni 1971 für die Studenten im Militärlager Seelingstädt

Kartenverkauf

Haus II, Zimmer 5
Telefon 4 83 51 06 und
Abendkasse

Preis 3 Mark

Herausgeber: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: 802 Dresden, Helmholtzstraße 6, Telefon: Einwahl 443, HF 311 und 232, Verantwortlicher Redakteur: Alfred Eibek, Redakteur: Dipl.-Journ. Hannelore Murawski, Redaktionssekretärin: Brigitte Wondra, Redaktionskommission: Dr. Walter Böhme, Hans Fuchs, Erich Hasvoek, Walter Malbrich, Dr. Ursula Boloch, Joachim Rudolph, Horst Schöller, Elfrida Seidel, Walter Worscheck, Fotos, soweit nicht anders vermerkt: TU-Bildstelle. Für unverlangt eingesandene Manuskripte usw. wird keine Haftung übernommen. Verdienste unter Lizenz-Nr. 52 beim Rat des Bezirkes Dresden, Satz und Druck: H 16/588 Grafischer Großbetrieb Völkervereinigung, Dresden, Betriebsrat Julia-Grünau-Allee.

Gespräch zwischen Freunden

In der „UZ“ 4/71 vom 24. Februar 1971 wurde bereits über die Gründung eines Klubs der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft an der Sektion Philosophie und Kulturwissenschaften, über seine Ziele und die Art und Weise seiner Arbeit berichtet. Im folgenden soll über die letzten beiden Klubabende berichtet werden. Unsere sowjetische Kollegin Scheuer hielt am 10. März einen mehrstündigen Vortrag über Leningrad und seine Vorstädte. Während des Vortrages zeigte sie mehr als 200 Lichtbilder von ausgezeichnete Qualität.

Zu Ehren des 101. Geburtstages von W. I. Lenin und des 25. Jahrestages der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wurde am 21. April im Haus der Professoren ein erweiterter Klubabend veranstaltet. Eingeladen waren unsere sowjetischen Kolleginnen, waren sowjetische Gastwissenschaftler, Aspiranten und Studenten, Vertreter des Sekretariats der Gesellschaft für Deutsch-

Sowjetische Freundschaft unserer Universität, der Partei und Massenorganisationen sowie der einzelnen Bereiche unserer Sektion.

Nach einer Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden der Grundorganisation für Deutsch-Sowjetische Freundschaft hielt Frau Basilenko, die an unserer Sektion als Russisch-Lektorin tätig ist, einen anspruchsvollen Lichtbildervortrag zum Thema „Lenin in Moskau“. Anschließend überbrachten die sowjetischen Genossen Dr. Minajew und Dr. Djatschenko eine Grußadresse; Genosse Dr. Wretschikow und Genosse Baumann würdigten in kurzen Ansprachen die Verdienste der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Einen Höhepunkt des Freundschaftstreffens bildete die Verleihung der Auszeichnung „Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ an drei Kollektive unserer Sektion, die durch den Sekretär des Kreisvorstandes der Gesellschaft für

Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Genossen Malbrich, vorgenommen wurde. Auch in den anschließenden herzlichen Gesprächen zwischen den deutschen und den sowjetischen Freunden, die ergänzt wurden durch das Vortragen von Gedichten durch unsere sowjetischen Gäste, zeigte sich deutlich die enge Freundschaft, die uns DDR-Bürger mit unseren Freunden verbindet.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes der Grundorganisation für Deutsch-Sowjetische Freundschaft der Sektion Philosophie und Kulturwissenschaften bei allen sowjetischen Kolleginnen, Gastwissenschaftlern, Aspiranten und Studenten, die zum Gelingen dieses Freundschaftstreffens beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Siegfried Paul, Forschungsstudent,
Sektion Philosophie
und Kulturwissenschaften

AUS DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TU:

Stolz werden wir sein!

Unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei in der DDR, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, wird in unserem Staat das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus konsequent und erfolgreich gestaltet. Das war, ist und wird die Basis sein, auf der die Bibliotheken und Einrichtungen der wissenschaftlichen Information als integrierte Bestandteile des sozialistischen Bildung- und volkswirtschaftlichen Informationssystems ihre Arbeit leisten.

Alle Angehörigen der Universitätsbibliothek erkennen immer klarer, daß ihre Wirksamkeit durch die schöpferische Anwendung der Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus getragen wird.

Diese Erkenntnis hilft ihnen, die Mittel und Möglichkeiten des Bibliotheks- und wissenschaftlichen Informationssystems auf die Lösung der der Technischen Universität gestellten Aufgaben in Erziehung, Ausbildung und Forschung zu orientieren.

Trotz schwieriger objektiver Bedingungen kämpfen in sechs sozialistischen Kollektiven alle Angehörigen der Universitätsbibliothek um eine stetige Steigerung der Effektivität und Qualität ihrer Leistungen für die Technische Universität und damit für unsere sozialistische Gesellschaft.

Auf einer Versammlung aus Anlaß des 25. Jahrestages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschloß die Belegschaft, um den Ehrennamen einer „Universitätsbibliothek der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ zu ringen. Unser Programm enthält eine Reihe von Punkten, die den Forderungen, die auf der Kreisdelegiertenkonferenz der Parteilorganisation unserer Universität zur Vertiefung der engen Freundschaft zur Sowjetunion und zur intensiveren Auswertung der sowjetischen Literatur gestellt wurden, entsprechen. Wir wollen unsere ganzen Kräfte dafür einsetzen, daß - wenn zum 25. Jahrestag der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische

Freundschaft die Technische Universität mit dem Ehrennamen Universität der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft ausgezeichnet wird - ihre Bibliothek gleichzeitig mit Stolz den Namen einer Bibliothek der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft tragen darf.

Steuer
Wissenschaftliche Sekretärin

Jubiläen

Das zwanzigjährige Dienstjubiläum begingen im April 1971
 Frau Edith Lux,
 Sektion Bauingenieurwesen
 Herr Paul Müller,
 Sektion Energieumwandlung
 Herr Manfred Krause,
 Sektion Informationstechnik
 Frau Helene Meißner,
 Sektion Wasserwesen

TU stellte erfolgreichstes Kollektiv

Die ersten Studentenmeisterschaften der TU im Orientierungslauf wurden am 3. und 4. April während der Dresdner Kreismeisterschaften ausgetragen. Obwohl ein Teil der 35 TU-Wettkämpfer im Feld der 200 Kreismeisterschaftsteilnehmer (darunter viele DDR- und einige Weltmeisterschaftskader) den hohen Orientierungsanforderungen, vor allem im Nacht-OL, nicht gewachsen war, stellte doch die TU insgesamt das erfolgreichste Kollektiv und errang in den Klassen der 19- bis 20-jährigen (Senioren I) und der 21- bis 34-jährigen (Senioren II) fast alle Kreismeistertitel im Tag-OL, Nacht-OL und in der Kombination.

Stärkste Kreismeisterschaftsteilnehmerin war die Weltmeisterschaftswettkämpferin Margit Engemann (1968/06/02), die als Siegerin im Nacht-OL zugleich auch zweifache TU-Studentenmeisterin wurde. Annerose Weber (1970/05/01), Kreismeisterin im Tag-OL, belegte in der TU-Studentenwertung den zweiten Platz im Nacht-OL und in der Kombination, gefolgt von Elfrida Knorr (1968/09/01), die auch bei den Kreismeisterschaften einen dritten Platz erzielte.

Bei den Herren (Senioren I), von denen in der Kreismeisterschaftwertung im

Tag-OL sechs TU-Vertreter mit den Plätzen 1, 2, 3, 5, 6 und 9 unter den ersten Zehn zu finden waren, errang Christian Haufe (1967/07/02) überlegen die Kreismeistertitel im Tag-OL und in der Kombination und wurde, indem er sich auch vor den Junioren einen großen Vorsprung sicherte, dreifacher TU-Studentenmeister. Auf den Plätzen folgen in der TU-Studentenwertung im Tag-OL:

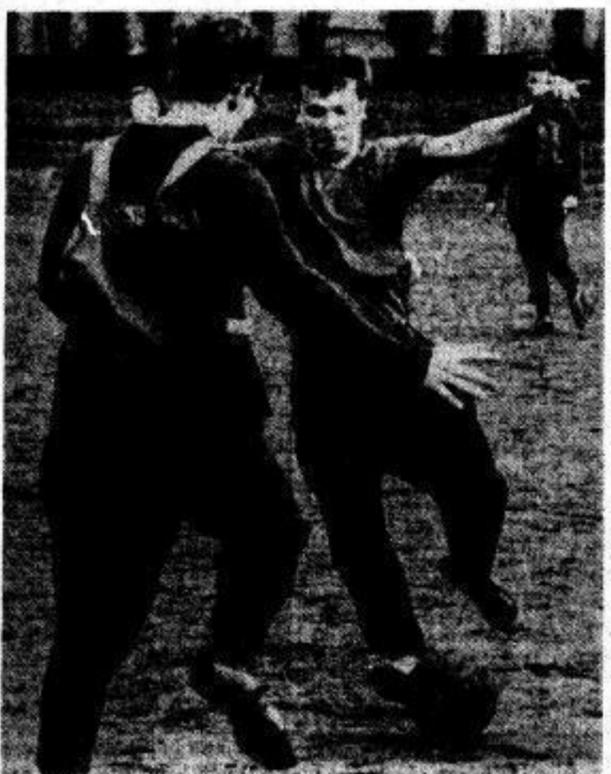
Reginald Strümpel (1966/15/04) vor Michael Josch (1970/05/04), im Nacht-OL:

Peter Weltzien (1969/19/01) vor Johannes Kapr (1969/14/03) bzw. Michael Josch (beide gleiche Leistung),

in der Kombination:
 Strümpel vor Josch bzw. Weltzien (beide gleiche Leistung), Kapr und Konrad Barth (Forschungsstudent, 1967/06).

Was die männlichen TU-Studenten nicht fertigbrachten, nämlich im Nacht-OL zu überzeugen, machten die Jugendlichen und die TU-Absolventen der HSG TU weit: Sie erkämpften sich in allen vier Altersklassen von 15 bis 34 Jahren die Kreismeistertitel.

Dr. Erhard Haufe



DDR-Studentenmeisterschaften im Sportschwimmen und Wasserball

Die diesjährigen VI. DDR-Studentenmeisterschaften im Sportschwimmen und Wasserball, die vom 2. bis 4. April 1971 in Dresden stattfanden, waren für die Aktiven der HSG TU sehr erfolgreich. Mit einer Goldmedaille für Wolfgang Becker (200 m Brust in 2:51,4), dreimal Silber für Reinhard Jahn (200 m Brust in 2:52,4 und 100 m Brust in 1:17,1), Silber für Evelin Commichau (200 m Freistil in 2:50,3) sowie zweimal Bronze für Heidrun Wollschläger (200 m Brust in 3:17,8) und einmal für Peter Silbermann (200 m Brust in 2:52,9) war das der größte Erfolg seit 1962! Hinzu kommen noch vier vierte Plätze (Evelin Commichau 100 m Freistil, Heidrun Wollschläger 100 m Brust, Wolfgang Becker 100 m Brust und die 4mal 100 m Lagen der Damen).

Am Eröffnungstag der Meisterschaften wurde im Georg-Schumann-Bau ein Meeting zum Gedenken der gefallenen antifaschistischen Widerstandskämpfer veranstaltet.

An der Kranzniederlegung nahmen viele prominente Schwimmer teil, voran der Weltrekordler, Olympiasieger und Meister des Sports Roland Matthes.

Im Verlauf der drei Wettkampftage wurden wie erwartet auch neue Studentenrekorde aufgestellt. Helga Linder erreichte im 100 m Schmetterling 1:06,7 und in den 200 m Lagen 2:30,1. Roland Matthes schwamm die 100 m Freistil in

0:55,8, 100 m Rücken in 0:50,2 und 100 m Schmetterling in 0:58,7. Diese Zeiten wurden in der 50-Meter-Halle am Freiburger Platz zum erstenmal geschwommen!

Diese hohen sportlichen Leistungen fanden sehr guten Anklang bei den Zuschauern. Es war dabei nicht verwunderlich, daß die guten Tribünenplätze sehr gefragt waren, konnte man doch davon ausgehen, daß das Niveau der meisten Endlaufteilnehmer europäische Klasse darstellte.

Für die organisatorische Vorbereitung und den Gesamtablauf der Studentenmeisterschaften zeichnete Hochschulsportlehrer Hölzel verantwortlich. Es spricht für ihn und seinen Mitarbeiterstab, daß sich viele Aktive und Offizielle für den zügigen und reibungslos gestalteten Ablauf bei ihm persönlich bedankten.

Leider kann sich die FDJ-Kreisleitung der TU nicht mit zu jenen rechnen, die für ein erfolgreiches Gelingen der Studentenmeisterschaften eingetreten sind. Die Versprechungen und Zusagen, betreffend die Vorbereitung und Durchführung des Meetings, wurden nicht eingehalten.

Thomas Woltschke

Schnappschuß vom Sportfest der Sektion Informationstechnik. Anstrengend! Es ist auch gar nicht so einfach, den Ball zu treffen, wenn einem dauernd jemand „daswischenpflucht“. Foto Schmidt